

Vorlagen Nr.

22 | 097



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Realschule Aurich versteht sich als moderne Schule, die den Schülern¹ die bestmögliche Vorbereitung auf die Zukunft bieten möchte.

Aus diesem Grunde wurde beschlossen, zum Halbjahreswechsel im Februar 2023 Tabletschule zu werden. Dabei ist geplant, elternfinanzierte Tablets anzuschaffen, die zunächst für die Klassen 7/8 verbindlich eingeführt werden. Zum folgenden Schuljahreswechsel im August 2023 sollen die elternfinanzierten Tablets dann von den Jahrgängen 5/6 verbindlich angeschafft werden.

MOBILES LERNEN

Das Kollegium der Realschule Aurich ist überzeugt, dass die Nutzung von mobilen Endgeräten (Tablets) gegenüber Notebooks oder Desktoprechnern zahlreiche Vorteile bietet. Die parallele Nutzung von allen drei Lösungen in den letzten Jahren hat eindeutig gezeigt, dass Unterrichtsergebnisse, Zuverlässigkeit der Technik und Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten eindeutig zu Gunsten der bereits genutzten Tablets ausfallen. Aus diesem Grunde plant die Realschule Aurich die Einführung von elternfinanzierten Tablets inklusive einer soliden Schutzhülle, Tastatur und Eingabestift in allen Klassen. Die Geräte sollen über einen zertifizierten Händler beschafft werden, der die Geräte gleichzeitig in das vorhandene MDM² eingepflegt.

Dabei wird auf ein Nebeneinander von analogen und digitalen Techniken gesetzt. Die Vorteile eines mobilen Endgerätes für das zeitgemäße Lernen sind unbestritten. Dennoch soll nicht ganz auf analoges Arbeiten verzichtet werden. So kann es beispielsweise der Klasse oder dem unterrichtenden Kollegen selbst überlassen werden, ob z.B. eine Mappenführung in einem klassischen Hefter oder per Apps wie beispielsweise *GoodNotes* oder *Notability* auf dem Gerät erfolgt.

Um eine reibungslose Wartung, Administration und Verteilung von Apps für schulische Zwecke zu gewährleisten, wird auf die Einführung von Apple iPads gesetzt. Diese haben sich im Einsatz im Bildungsbereich generell (und auch an der Realschule Aurich seit 2013) hervorragend bewährt. Die Geräte werden zentral durch das MDM-System der Schule von den Administratoren der Schule verwaltet. Als MDM System hat sich die Lösung *Jamf school* bewährt und sollte beibehalten werden.

Die laufenden Kosten für das MDM von derzeit 5€ pro Gerät im akademischen Jahr bzw. 20€ für die gesamte Lebensdauer des Gerätes, sollen in einer 1:1 Ausstattung auf die Eltern umgelegt werden. Im Gegenzug wird erwartet, dass sich die anfallenden Kopierkosten erheblich verringern, so dass der Elternbeitrag zu diesen Kosten sinken kann.

Seit Sommer 2020 obliegt die generelle Verwaltung des MDM über die Instanz „Stadt Aurich“. Die Schulen in der Trägerschaft sind als Unterdomains verzeichnet. Diese sollten vor Ort von entsprechend geschulten Kollegen administriert werden. Der Schulträger steht mit weitergehendem Support bei der Einrichtung des MDM zur Verfügung bzw. hält ein Kontingent von Support-Stunden beim Anbieter vor, das ggf. von den Schulen abgerufen werden kann. Die Administration der iPads inklusive Beschaffung und Installation von Apps obliegt den Schulen, die dafür Entlastungsstunden aus ihrem Kontingent bereitstellen.

¹ In diesem Antrag wird auf das Gendern verzichtet. Die Antragstellerin ist der Auffassung, dass das generische Maskulinum alle Geschlechter und Identitäten enthält und ein Gendern lediglich die Lesbarkeit eines Textes erschwert und gleichzeitig Unterschiede betont und schafft, die nicht künstlich konstruiert werden sollen.

² MDM: Mobile Device Management zur Verwaltung der Geräte im schulischen Kontext

Diese Lösung wird teilweise ab 09.2020 umgesetzt, da durch das Soforthilfeprogramm des Bundes 261 iPads an die Auricher Schulen verteilt und in *Jamf school* Standorte der Stadt eingepflegt werden.

Derzeit plant eine Arbeitsgruppe die Einführung elternfinanzierten iPads. Diese sollen zum Beginn des zweiten Halbjahres 2022/23 zunächst für die Jahrgänge 7/8 eingeführt werden und für das Schuljahr 2023/24 auch für die Jahrgänge 5/6. Wir finden es wichtig, hier innerhalb eines Jahrgangs einheitlich vorzugehen und nicht einzelne Klassen auszuwählen.

Die Realschule Aurich verfügt über ca. 60 Geräte aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes. Die RSA rechnet mit einer Ausfallrate von ca. 2-3% dieser Geräte. Diese Anzahl reicht nicht aus, um alle S. eines Jahrgangs auszustatten. Daher sind wir auf die Mitwirkung der Eltern angewiesen. Der Regelfall sollte eine Beschaffung durch die Eltern sein, bei besonderen Härten kann auf den Pool der vorhandenen Sofortausstattungsgeräte zurückgegriffen werden. Bei Ausleihe von schulischen Geräten in den häuslichen Bereich ist eine Elektronikversicherung für dieses Gerät nachzuweisen (ca. 2,- Euro/Monat).

Die S. der Jahrgänge 5/6 und 9/10 können ebenfalls Geräte in dem von einem Bildungshändler eingerichteten Webshop erwerben, sofern der Wunsch dazu besteht. Verpflichtend wird die Anschaffung eines iPads allerdings erst im zuvor genannten Zeitraum.

Die Anschaffung über einen eigens für die Realschule eingerichteten Webshop bei einem Bildungshändler gewährleistet, dass die Bandbreite der benutzten Geräte nicht zu groß wird, was soziale Spannungen innerhalb der Klassen begrenzt und außerdem dafür sorgt, dass zwar eine angemessene Ausstattung genutzt wird, aber kein Geld für im schulischen Kontext übertriebene Gerätemodelle und -klassen ausgegeben wird.

Die S. aus Jahrgang 9/10 verweilen noch verhältnismäßig kurze Zeit an der Schule, so dass die Anschaffung eines neuen Tablets nicht als obligatorisch erachtet wird, zumal die Schule über eine relativ hohe Anzahl an Leihgeräten verfügt, die in Kofferlösungen für die Jahrgänge ohne 1:1 Ausstattung zur Verfügung stehen. Sollte ein S. allerdings dennoch ein iPad anschaffen wollen, steht ihm das natürlich offen.

Die S. der Klassen 5/6 können ebenfalls ein iPad bestellen, um das Gerät kennenzulernen, haben allerdings die Möglichkeit, mit der Anschaffung bis zum Beginn der 7. Klasse bzw. zum Start der Einführung auch in den Jahrgängen 5/6 im Schuljahr 2023/24 zu warten.

Bereits im Besitz befindliche private iPads müssen in das schulische MDM eingepflegt werden. Dazu müssen sie zurückgesetzt und in das *DEP*³ aufgenommen werden. Da die Schule das nicht selbst leisten kann, müssen die Geräte an einen zertifizierten Händler geschickt und dort vorbereitet und in das MDM eingepflegt werden. Die Kosten dafür (ca. 30€) trägt der Besitzer. Nur in das MDM eingepflegte Geräte können so verwaltet werden, dass sie im schulischen Alltag mit allen in der Schule genutzten Apps ausgestattet werden und sicher in Tests und Klassenarbeiten eingesetzt werden können. Das an der Realschule Aurich verwendete MDM *Jamf School* erfüllt diese Anforderungen⁴.

Da Tablets derzeit noch keine förderfähigen Lehrmittel sind, können finanziell schwache Familien oder solche mit Geschwisterkindern nicht mit Zuschüssen über BuT rechnen, so dass diese Familien über die Schule ausgestattet werden müssen. Um dieses umsetzen zu können und den Kindern eine zukunftsfähige, zeitgemäße Ausbildung angeeignet lassen zu können, muss die Realschule Aurich den Pool an schuleigenen Geräten erhöhen. Diese Geräte sollen dann in den Verleih an Schüler gehen, die andernfalls nicht partizipieren könnten.

Derzeit sind an der Realschule 220 Kinder, deren Eltern von den Kosten für Schulbuchausleihe befreit sind, also aus einem finanzschwachen Haushalt stammen. Im Pool der Realschule befinden sich derzeit 63 Geräte aus

³ DEP = DEP steht für Device Enrollment Program, eine Registrierungs-Routine von Apple zur kontaktlosen Bereitstellung mobiler Endgeräte unter iOS und der Verknüpfung mit einer MDM-Software.

⁴ https://www.nibis.de/liste-der-getesteten-it-systeme_15088

dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes, 28 aus Geldern des Digitalpaktes und 32 über den Träger finanzierte iPads. Insgesamt also 123 iPads, die in den Verleih an finanzschwache Eltern gehen könnten. Bei diesem Szenario wären dann aber keine Geräte mehr im Haus, die im Falle eines Geräteausfalls zur Verfügung stünden.

Die Realschule hält es für sinnvoll und notwendig, höchstens zweimal 16 Geräte in zwei Koffern ständig im Hause vorhalten zu können, so dass nur **91** Geräte derzeit im Pool sind. Um genug iPads für den Verleih zu haben, müssen demzufolge **mindestens 129 iPads** angeschafft werden.

Dieser Antrag beläuft sich auf die Anschaffung dieser 129 Geräte inklusive Schutzhülle und Pencil.

Die Realschule Aurich hält folgende Konfiguration für zwingend erforderlich:

- iPad 64 GB Wifi (9. Generation) : 339,00€
 - Schutzhülle mit Deckel: 35€
 - Apple Pencil 1. Generation 90€
 - Lizenzen für das MDM: 20€
 - Elektronikversicherung gegen Schäden, Verlust, Diebstahl, Fahrlässigkeit: für 60 Monate bis 500€. 129,01
- gesamt: **613,01€** pro iPad x 129: **79.078,29€**

Um die Geräte in der Schule aufladen zu können, sind ebenfalls Lademöglichkeiten vonnöten. Ein Koffer mit Ladeanschlüssen für 16 Tablets kostet **1547,16€**

bei 129 Geräten wären 9 Koffer erforderlich: **13.924,44€**

Die Gesamtsumme der Förderung belief sich also auf **93.002,73€**

Die Kostenkalkulation entstammt einem Angebot eines Bildungsresellers vom 6.11.2021.

Im Sinne der zukunftsfähigen Ausbildung unserer Schüler bitten wir inständig um eine positive Prüfung dieses Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Pels, Schulleiterin

Realschule Aurich